



Thrakische Tiefebene (Bulgarien): Stephan Graf von Neipperg

1 Stephan Graf von Neipperg (links) ist Miteigentümer von Bessa Valley. Er ist einer der führenden Bordelaiser Produzenten. Seine Weingüter Canon la Gaffelière und La Mondotte wurden zu Premier Grand Cru Classés hochgestuft.

2 Die monumentale Alexander-Ne夫斯基-Kathedrale ist Sofias Wahrzeichen. Sie bietet Platz für 2500 Personen und wurde Anfang 1900 zu Ehren der russischen Befreier von der osmanischen Herrschaft errichtet.

Es herrscht wunderbares Herbstwetter, als wir Ende September in Sofia eintreffen. Der Weingutsdirektor Ivailo Antonov empfängt uns am Flughafen und nimmt uns mit auf eine Besichtigungstour durch die bulgarische Hauptstadt, um die Zeit bis zur Ankunft der beiden Bessa Valley-Eigentümer Stephan von Neipperg und Karl Hauptmann zu überbrücken. Wir besuchen verschiedene Sehenswürdigkeiten und schlendern den bekannten Witoscha Boulevard entlang, auf dem sich westliche Luxusmarken mit hippen Restaurants abwechseln und der den Blick auf das sich unmittelbar vor den Toren Sofias erhebende Witoschagebirge freigibt. Es ist eine Stadt der Gegensätze: Während sich im Zentrum zahlreiche Bauten finden, die an den altösterreichischen Stil erinnern und mitunter von russischen und osmanischen Einflüssen geprägt sind, zeugen an der Peripherie düstere Plattenbauten noch immer von der kommunistischen Ära.

Die anschließende, rund zweistündige Fahrt in die Thrakische Tiefebene, die zu den ältesten Weingebieten der Welt zählt, führt uns durch eine weitläufige, unberührte Natur. Der deutschstämmige Bordelaiser Winzer Stephan von Neipperg, der mit seinem grossen önologischen Wissen für den Feinschliff der Bessa-Weine verantwortlich zeichnet, erläutert uns beim Rundgang durch die Rebberge die Besonderheiten des Terroirs: «Hier wird nachweislich schon seit 4000 Jahren Weinbau betrieben. Neben den traditionellen Bordelaiser Traubensorten Merlot, Cabernet-Sauvignon und Petit Verdot gedeiht in diesem Klima der Syrah besonders gut. Im Gegensatz zu Bordeaux ist es hier nämlich deutlich wärmer und ein steter Wind sorgt dafür, dass wir praktisch keine Fäulnis verzeichnen – es herrschen geradezu paradies-

3 Im Restaurant Grozd in Sofia: hintere Reihe, zweiter von rechts Karl Hauptmann, Miteigentümer von Bessa Valley, vierter von rechts Ivailo Antonov, Direktor von Bessa Valley.

4 September 2016: Zusammenstellen unserer Spezialfüllung im Keller von Bessa Valley mit Stephan von Neipperg, Marc Dworkin (rechts) und Karl Hauptmann.

sische Zustände. Einzig die Trockenheit machte uns früher zu schaffen, doch seit wir in 75 Meter Tiefe eine Quelle erschlossen haben, überstehen wir die Hitze des Sommers bestens.»

Gemeinsam mit Stephan, Karl und dem Önologen Marc Dworkin stellen wir auf der Basis der besten Grundweine die Spezialfüllung für die Kunden der Selection Schwander zusammen. Wir prüfen unzählige Probeverschnitte, denn der geradezu unglaubliche Erfolg des Bessa Valley verpflichtet: So verkauften wir auch letztes Jahr innert dreier Monate 50000 Flaschen und mussten zahlreiche Kunden, die nachbestellen wollten, auf den 2014er vertrösten. Die finale Cuvée des 2014ers begeistert uns schliesslich rundum. Da Syrah und Petit Verdot in diesem Jahr grandios ausgefallen sind, ist deren Anteil heuer etwas höher. Das Resultat ist ein absolut köstlicher Wein mit Kraft und Eleganz – stilistisch eine perfekte Synthese zwischen Europa und Übersee!



Bessa Valley Winery, Special Reserve (rot) 2014
Thrakische Tiefebene, Stephan Graf von Neipperg
32% Merlot, 45% Syrah, 20% Petit Verdot,
3% Cabernet-Sauvignon

Leuchtendes Purpur; bereits erstaunlich entwickeltes, faszinierendes, üppiges Bouquet mit vielen Nuancen; vollmundig und charmant am Gaumen, noch ein wenig jung, mit einer äusserst verführerischen, feinen Frucht. Ideal ab Frühjahr 2017, haltbar bis mindestens Ende 2023.

Fr. 13,50 (ab April 17 Fr. 19.—)